

Einfahranleitung Ferodo Racing Beläge der Qualitäten:

- C – 4003
- R – DS3000
- W-WB – DS1.11
- X - XB – DS2.11
- Z-ZB – DS UNO
- G-GB – DS3.12

Ziel des Einbremsens ist, die Beläge auf volle Renntemperatur zu bringen. Dies sollte nach der Montage neuer Beläge allerdings nicht schockartig, sondern behutsam erfolgen. Ein zu hoher Wärmeeintrag in die Bremse kann bei neu montierten Bremsbelägen zum Aushärten oder Verglasen führen!

Starten Sie in die ersten Runden mit gewohnter Geschwindigkeit, aber mit leichteren Bremsungen und Pedaldrücken. Die ersten 5 Bremsungen sollten mit leichtem Pedaldruck erfolgen, um den Belag zunächst mechanisch anzulegen und ein sauberes Tragbild auf den Bremsscheiben zu erzielen!

Die nächsten 5 Bremsungen sollten mit mittlerem Pedaldruck aus einer Geschwindigkeit von ca. 150-160km/h auf 70-80 km/h erfolgen. Bitte berücksichtigen Sie zwischen den einzelnen Bremsungen Abkühlphasen von ca. 500 - 700 Metern.

Anschließend erfolgen 5 weitere Bremsungen mit stärkerem Pedaldruck von ca. 150-160km/h auf 80-90km/h. Bitte beachten Sie auch hierbei zwischen den Bremsvorgängen Abkühlphasen von ca. 500 – 700 Metern.

Nach den 15 Bremszyklen sollte die Bremse kalt gefahren werden. Das Fahrzeug bitte niemals mit heißer Bremse abstellen!

Ggfs. ist die Prozedur zu wiederholen!

Eine Besonderheit betrifft die Rennmischungen mit der Ergänzung „B“ (pre bedded). Die Beläge werden bereits im Produktionsprozess auf Temperatur gebracht und benötigen nur noch ein mechanisches Anlegen an die Bremsscheiben!

Hinweis: Sollten Sie bereits mit anderen Motorsportmischungen eingesetzte Bremsscheiben weiter verwenden, empfiehlt es sich, die Scheibenoberfläche zunächst mit Sandpapier, Stahlwolle oder durch Abdrehen vom alten Abrieb zu befreien. Andernfalls kann sich die Einfahrphase deutlich verlängern!